Abg. Tendler führte für den Antragsteller aus, das Thema sei bereits auf Grund eines Antrages der Fraktionen CDU/GRÜNE im Kreisausschuss beraten worden. Es sei ein einstimmiger Beschluss gefasst worden. Insofern habe sich der **Antrag** der SPD vom 05.03.2018 **erledigt**.

Herr Dr. Sarikaya, stellvertretender Wirtschaftsförderer, erläuterte auf Bitte des Vorsitzenden den weiteren Verfahrensablauf:
Am 16.04.2018 sei im Kreisausschuss einstimmig beschlossen worden, den Widerspruch des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde zurückzuweisen und die Radbrücke Dreisel weiter zu planen. Die Verwaltung stelle zurzeit die notwendigen Unterlagen für die Bezirksregierung zusammen. Die Bezirksregierung habe dann 6 Wochen Zeit, evtl. bestimmte Auflagen festzusetzen. Nach Ablauf von 6 Wochen könnte die Untere Naturschutzbehörde die Befreiung erteilen, so dass die Verwaltung dann die Planungen auf der Basis des Moderator-Vorschlages fortsetzen könnte.